

Jetzt unterm Dach prima wohnen!

Was wir vorfanden war ein Dachboden wie viele. Wichtiger Lagerraum für „Saisonsachen“, aber auch Platz für allerhand Dinge, die man halt noch nicht wegwerfen wollte....



Eiskalt im Winter, brütendheiß im Sommer, düster das ganze Jahr, einzige Lichtquellen ein kleines Giebfenster und eine Ausstiegsluke für den Kaminkehrer. Nur erreichbar über eine Bodentreppe.

Hier wollen wir das Material reinschaffen!



Zunächst stellen wir ein Gerüst auf und bauen einen Außenaufstieg.
Danach schaffen wir den Mauerdurchbruch für das geplante Fensterelement, und schon ist der ideale Baustellenzugang geschaffen.
Die Bauherren bleiben völlig unbehelligt.



Großzügige Dachwohnfenster bringen viel Licht in die Räume.

Während wir die Wände erstellen, bauen unsere Kooperationspartner Zug um Zug die Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallation auf.



Bevor wir die Wände fertigstellen können, müssen wir noch die Öffnung für die Treppe in die Betondecke schneiden.
Die Deckenteile werden durch das geöffnete Dach abtransportiert.

Für die weiteren Arbeiten wird die Öffnung selbstverständlich wieder staubdicht verschlossen.



Nun kann auch das letzte Wohndachfenster eingesetzt werden. Es bringt Licht für das erweiterte Treppenhaus und Kopffreiheit am Austritt der neuen Treppe.

Schritt für Schritt werden immer mehr Details fertig.

Aber noch fehlt die Treppe.
Der Deckel ist bereits entfernt.



Nun kann man schon hochgehen, auch wenn sie noch nicht ganz komplett ist.

Die Maler vollbringen ihr Werk
und anschließend verlegen wir den Fußboden.



Die Räume sind soweit fertig, nur die
Einrichtung fehlt noch.

Den wunderschönen Ausblick selbst
vom Bad liefert die Natur frei Haus.



Die schönsten Räume werden aber erst durch eine liebevoll ausgesuchte und zusammengestellte Einrichtung perfekt.....



Mag man da noch glauben,
dass das mal eine Rumpelkammer war?

Nach dem Abbau des Gerüstes wird
auch das neue Gesicht des Hauses sichtbar.

Aussage des Bauherrn:
**„Wir hätten vorher niemals gedacht,
dass es so schön werden könnte!“**

